



Adamant Newsletter

02/10

Sehr geehrter Investor,

Präsident Obama's Reformpläne im Gesundheitswesen haben im Januar einen herben Rückschlag erlitten. Bei den Ersatzwahlen im Staat Massachusetts für den verstorbenen Demokraten Ted Kennedy, siegte der republikanische Kandidat. Damit verlor Obama seine strategisch wichtige Mehrheit im Senat, die zur Durchsetzung der aktuellen Reformpläne nötig gewesen wäre. Somit war diese Wahl richtungsentscheidend, denn die Reform wird nun sicherlich in einer abgemilderten Form durchgeführt werden.

Innerhalb des Healthcare-Sektors haben insbesondere Biotech-Aktien wie Gilead und Celgene von dieser Wendung profitiert. Viele Investoren hatten befürchtet, dass die Preise von Biotech Medikamenten durch die Reform stärker unter Druck geraten könnten. Diese Gefahr ist vorerst gebannt und dementsprechend schlug sich die Erleichterung bei den Investoren in höheren Aktienkursen nieder.

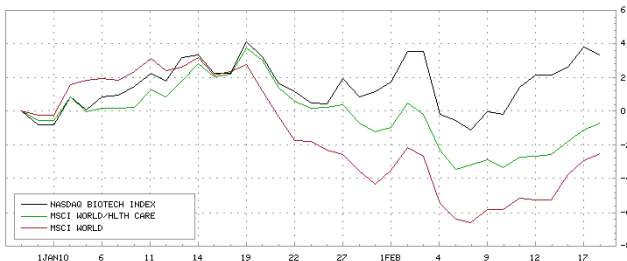
Page 1 / 4

COMPARATIVE RETURNS

Range 12/30/09 - 2/18/10 Period Daily 50 Day Period

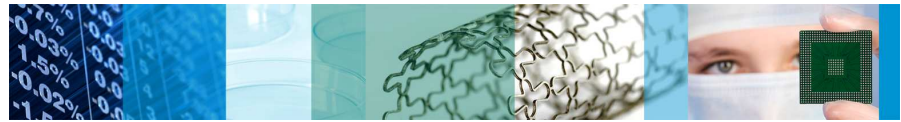
Securities	Crcncy	Prc	Apr	Total Ret	Difference	Annual Eq
1 NBI Index	USD	3.36 %	3.36 %	4.04 %	27.30 %	
2 MXWOHC Index	USD	-1.02 %	-1.68 %	-4.87 %		
3 MXWO Index	USD	-2.76 %	-2.52 %	-1.84 %	-17.02 %	

(* = No dividends or coupons)



Performance YTD 2010

Schwarze Linie: NBI Index
Grüne Linie: MSCI World Helathcare Index
Rote Linie: MSCI World Index



Gesundheitsreform in China: Der Drachen erwacht...

Anfang 2009 kündigte die chinesische Regierung eine breit angelegte Gesundheitsreform an. Demzufolge sollten in den nächsten drei Jahren über USD 120 Mrd. zusätzlich in den Gesundheitssektor investiert werden.

Im Vordergrund der Aktivitäten stehen die Etablierung eines umfassenden Krankenkassensystems sowie die Verbesserung der medizinischen Grundversorgung. Nun – ein Jahr später – ist es Zeit für eine erste Zwischenbilanz.

Ausweitung der Versichertenbasis

Schon vor der Verabschiedung der Gesundheitsreform hatte die chinesische Regierung das Ziel verfolgt, möglichst breiten Teilen der Bevölkerung den Zugang zu einer Krankenkasse zu ermöglichen. Die Gesundheitsreform hat diesen Prozess stark vorangetrieben und trägt wohl auch zur Finanzierung der Versicherungssysteme bei. Zumindest gemäss offiziellen Quellen konnte der Krankenversicherungsschutz in den letzten Jahren auf weite Teile der Bevölkerung ausgedehnt werden. Waren im Jahr 2006 erst 43% der Bevölkerung gegen das Krankheitsrisiko versichert, so sollen es Ende 2009 bereits über 85% gewesen sein.

Im Rahmen dieser Bestrebungen wurde auch eine Medikamentenliste – die „Essential Drug List“ – erstellt, deren Kosten vollumfänglich von allen Krankenkassen übernommen werden. Medikamente, die auf dieser Liste zu finden sind, sollen verstärkt verschrieben werden, dafür möchte der Staat jedoch bei der Preisgestaltung mitsprechen. Sie umfasst sowohl chemische als auch biologische Medikamente, enthält aber auch Medikamente der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Zu den Firmen, deren Produkte bislang in der Essential Drug List zu finden sind, zählen beispielsweise der TCM-Hersteller China Shineway oder das Pharmaunternehmen Simcere, das Produkte im Bereich Onkologie und zur Behandlung von Schlaganfall herstellt.

Landesweit wurde die „Essential Drug List“ im Herbst 2009 definiert, im Dezember erfolgte dann die Einbindung in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Auf Provinzebene kann die Liste noch erweitert werden, so dass regionale Unterschiede absehbar sind. Hier gibt es noch kein spruchreifes Ergebnis.

Ausbau der medizinischen Infrastruktur

Ein wesentlicher Aspekt der Gesundheitsreform ist der Ausbau der medizinischen Infrastruktur. Gerade im ländlichen Bereich ist der Weg zur nächsten medizinischen Einrichtung oft noch weit. Von daher erstaunt es nicht, dass der Fokus der Infrastrukturmassnahmen ausserhalb der Städte liegt. Gemäss des chinesischen Ministeriums für Gesundheit sind 2'000 Stadtkrankenhäuser und über 30'000 kleinere, vorwiegend im ländlichen Bereich angesiedelte medizinische Einrichtungen projektiert. Wie in Abb.1 zu erkennen ist, wurde mit deren Realisierung bereits im Jahr 2009 begonnen.

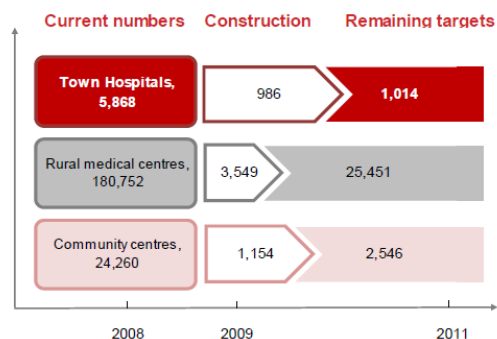
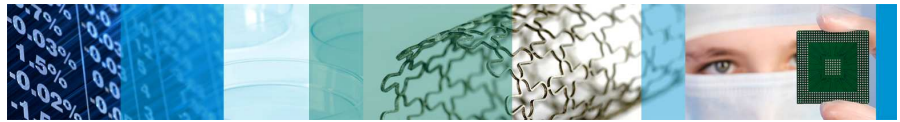


Abb. 1: Fortschritt beim Ausbau der Infrastruktur.
Quelle: Nomura, Ministry of Health China

Es ist davon auszugehen, dass im Verlauf des Jahres 2010 die ersten Bestellungen der neuen, städtischen Zentren für medizinische Geräte und Einrichtungen bei den Produzenten eintreffen. Zuerst werden voraussichtlich Ausstattungen von OP-Räumen und grössere Geräte wie Röntgengeräte oder Computertomographen angeschafft. Verstärkt wird dieser Nachfragetrend durch die Tatsache, dass bei den bereits bestehenden Spitälern rund 60% der medizinischen Einrichtungen und Instrumente in den 70er- und 80er Jahren gekauft wurden und nicht mehr dem neuesten technischen Stand entsprechen.

Chinesische Medtech-Hersteller sind beispielsweise Shandong Weigao und Mindray Medical, aber auch internationale Player wie GE, Siemens, Philips, Medtronic, Shimadzu und Olympus generieren Umsätze in China. Doch sind die lokalen Player klar auf dem Vormarsch: wurden 2003 nur rund 15% der medizinischen Einrichtungen und Geräte in China selbst produziert, so sind dies nun bereits über 50%!



Fazit

Die Healthcare Reform in China ist ein sehr breit angelegtes Projekt. Ungefähr 90 USD pro Einwohner gibt der chinesische Staat innert drei Jahren zusätzlich aus. Dass es bei der Umsetzung zu Verzögerungen und unerwarteten Hindernissen bis hin zu Klagen über Korruption kommt, war zu erwarten. Allein schon die Tatsache, dass bei den meisten Fragestellungen im Gesundheitsbereich die jeweiligen Provinzregierungen ein wesentliches Mitspracherecht haben beziehungsweise dies einfordern, bedingt eine lange Verhandlungsdauer. Nichtsdestotrotz sind die ersten Massnahmen eingeleitet worden.

Adamant Biomedical Investments AG
Freischützgasse 3
CH 8004 Zurich, Switzerland
Tel. 061 275 92 00
Fax 061 275 92 01

The content on this newsletter is not intended to and shall not in any way constitute an invitation or recommendation to invest in any of the investment products or companies mentioned.

The information included in this newsletter is intended for personal use and for informational purposes only.

Adamant Biomedical Investments makes no representation (either express or implied) whatsoever that the information and opinions expressed herein are accurate, complete, up to date, comprehensive or indicative for Adamant Biomedical Investments' investment decisions.

Any products mentioned herein will only be offered to residents of countries where Adamant Biomedical Investments AG has been granted permission for offering and distribution and only in accordance with the distribution permits. Other restrictions may apply.

© Adamant Biomedical Investments AG, 2010. All rights reserved.

Der Inhalt dieses Newsletter stellt weder eine Empfehlung noch ein Angebot zur Investition in die erwähnten Produkte oder Gesellschaften dar.

Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen sind ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch und zu Informationszwecken.

Adamant Biomedical Investments garantiert in keiner Art und Weise, dass die hierin geäusserten Informationen oder Auffassungen zutreffend, vollständig, aktuell oder umfassend sind, noch dass sie massgebend sind für Investitionsentscheide von Adamant Biomedical Investments.

Hierin erwähnte Produkte werden einzig Personen mit Sitz in Ländern angeboten, in denen Adamant Biomedical Investments AG der Verkauf und der Vertrieb dieser Produkte erlaubt worden ist, und nur im Einklang mit den Vertriebsbewilligungen. Weitere Einschränkungen sind möglich.

© Adamant Biomedical Investments AG, 2010. Alle Rechte vorbehalten.